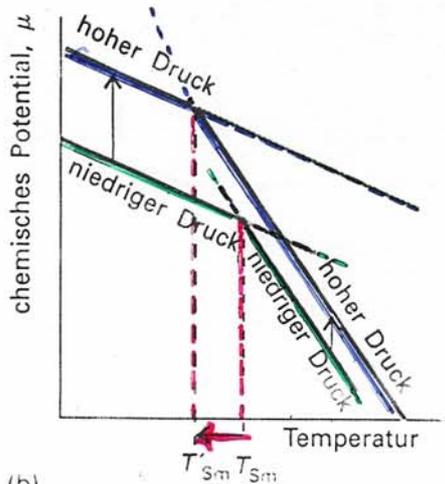
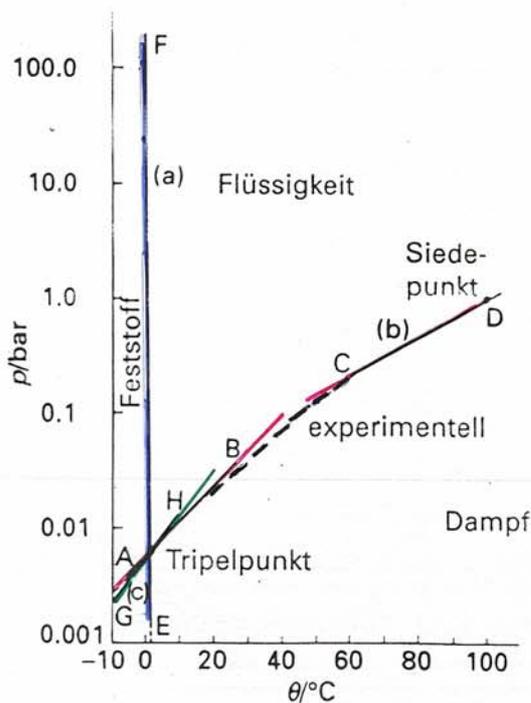


(a)



(b)

Abb. 6.10 Die Druckabhängigkeit des chemischen Potentials eines Stoffes hängt wiederum vom molaren Volumen der jeweiligen Phase ab. Die Druckabhängigkeit der chemischen Potentiale von fester und flüssiger Phase ist schematisch durch Geraden angedeutet (in Wirklichkeit liegen gekrümmte Linien vor); darunter sehen Sie die entsprechende Darstellung für die Schmelztemperatur. (a) Hier ist das molare Volumen der festen Phase kleiner als das der flüssigen Phase; daher steigt $\mu(s)$ weniger stark an als $\mu(l)$. Die Schmelztemperatur nimmt zu. (b) In diesem Fall ist das molare Volumen des Feststoffes größer als das der Flüssigkeit (wie bei Wasser), $\mu(s)$ steigt stärker an als $\mu(l)$, die Schmelztemperatur wird erniedrigt.



Berechnung der Phasen-koexistenzlinien von Wasser

- fest / flüssig
- flüssig / gasf.
- fest / gasf.
- Experiment